

Viertes Lied vom Gottesknecht – Jes 52,13 – 53,12

<p>1. Strophe: Gott spricht – von der Erhöhung des Gottesknechtes</p>	<p>52,13 Siehe da! Achtgeben wird er – mein (<i>getreuer</i>) Knecht Erheben wird er sich und erhoben wird er sein und hoch erhaben wird er sein – sehr.</p> <p>14 Gleichwie sich entsetzt haben über ihn – viele so wundgerieben (= <i>entstellt</i>) von der eines Mannes – war sein Aussehen und seine Gestalt – von Söhnen Adams.</p> <p>15 So lässt er (<i>vor Erstaunen</i>) aufspringen – viele Nationen über ihn verschließen Könige - ihren Mund Ja – was nicht erzählt wurde ihnen – sie sehen’s und was sie nicht gehört hatten – sie nehmen’s wahr.</p>
<p>2. Strophe: Das Volk – Blick auf die Verborgenheit u. Verachtung des Gottesknechtes</p> <p>1. Die Botschaft für das Volk</p> <p>2. Gott wurde Mensch – und kam ohne Pracht</p> <p>3. Der Knecht Gottes war auf der Erde der Verachtete</p>	<p>53,1 Wer hat geglaubt dem für uns Erhorchten? Und der Arm JHWHs (des HERRN) – wem wurde er enthüllt?</p> <p>2 Und er lässt aufsteigen – wie einen Säugling – angesichts von ihm und wie eine Wurzel (<i>ein Spross</i>) – von der Erde – der dürrer. Nicht Gestalt hatte er – und nicht Auszeichnung dass wir gesehen hätten ihn und nicht Ansehen – dass wir begehrt hätten ihn.</p> <p>3 Verachtet – und ein verlassener – von Männern (Menschen) ein Mann der Schmerzen – und erfahren des Leids und wie einer – vor dem man verhüllt – das Angesicht von uns verachtet ja – nicht haben wir geachtet ihn.</p>
<p>3. Strophe: Das Volk – Blick auf das stellvertretende Leiden des Gottesknechtes</p> <p>4. Während seines Lebens trug Christus die Leiden der Menschen... ...unsere Schuld lag auf dem Reinen...</p> <p>5. Die Striemen des Gerichtes Gottes</p> <p>6. Unser Eigenwille brachte sein Gericht</p>	<p>4 Doch unsere Leiden – ER – er trug sie und unsere Schmerzen – hat er auf sich geladen Und wir – wir achteten ihn – für einen Schädengeplagten, geschlagenen von Gott – und Niederbeugten.</p> <p>5 Und dieser – durchbohrt wurde er – wegen unserer Vergehen zerschlagen (ward er) – wegen unserer Sünden Zurechtweisung – uns zum Frieden – war auf ihm und durch seine Wunde – ward Heilung für uns.</p> <p>6 Jeder von uns – wie Schafe – irrten wir umher – jeder – zu seinem Weg Abgewandt haben wir uns und JHWH (der HERR) – er ließ treffen auf ihn (von A bis Z) die Schuld von uns allen</p>

<p>4. Strophe: Blick auf die Passion des Gottesknechtes – im Bild des Opferlammes</p> <p>7. Der stumme Mann der Schmerzen Das Paschalamm... ...und das Opferschaf</p> <p>8. Auf das Gericht folgt der Tod... ...und der Abstieg in die Hölle = Ort der Abgeschnittenheit</p> <p>9. und das Begräbnis... ... im Grab des Joseph von Arimathäa</p>	<p>7 Bedrängt wurde er und ER, – er demütigte sich und nicht tat er auf - seinen Mund; wie ein Lamm, – das zum Schlachten geführt wird und wie ein Mutterschaf, das angesichts der Scherenden verstummt ist, und nicht tat er auf – seinen Mund.</p> <p>8 Aus Bedrängnis und vom Gerichtsspruch wurde er fortgerafft und sein Geschlecht... wer bedenkt es? Ja – abgeschnitten worden ist er – vom Land der Lebenden; wegen der Abtrünnigkeit meines Volkes – ward ihm (<i>todbringende</i>) Gewalttat.</p> <p>9 Und man gab (von A – Z) bei Gottlosen – ein Grab ihm und bei einem Begüterten – (war er) in seinen Toden; obgleich - nicht Gewalttat er ausgeführt hat und nicht Verrat mit seinem Mund.</p>
<p>5. Strophe: Blick auf den Heilsplan Gottes – und Gottes Zusage</p> <p>10. Es war Gottes Plan... Ihn aufzuerwecken Frucht</p> <p>11. Frucht und Sättigung für den Auferstandenen</p> <p>12. Die Herrschaft des ehemaligen Knechtes</p>	<p>10 Und JHWH (der HERR) - hatte er Gefallen (?) zu zerschlagen ihn... Er hat leiden lassen... (<i>wen?</i>) - o wenn du doch einsetzen wirst... - ob du wohl achthaben wirst?... - wenn sie gemacht hat zum Schuldopfer seine Seele... wahrhaftig – eingesetzt hat er zur Schuld-tilgung - seine Seele Sehen wird er Nachkommenschaft lang erweisen werden sich die Tage und das Gefallen JHWHs (des HERRN) – in seine Hand dringt es ein.</p> <p>11 Infolge der Mühsal seiner Seele – wird er sehen satt wird er in seiner Erkenntnis Recht schaffen wird er – der Rechtschaffene - mein (<i>getreuer</i>) Knecht – zu Vielen hin und ihre Sünden - ER - er trägt sie.</p> <p>12 Darum teile ich ihm zu – die Vielen und Starken teilt er zu – Gewinn dafür, dass er preisgegeben hat in den Tod – seine Seele und zu Abtrünnigen – gezählt wurde Ja! – ER – die Sünde der Vielen hat er getragen und für abtrünnig werdende – tritt er ein.</p>